

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 55 (1995-1996)
Heft: 1: Kantonalkonferenz 1995 in Arosa

Rubrik: Freiwillige Bündner Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurskonzept Werken Oberstufe Seite 13

Kurse im Baukastenprinzip Seite 14

Kurskonzept «Deutsch für fremd- sprachige Kinder/ Multikulturelle Erziehung» Seite 14

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung im Schuljahr 1995/96 Seite 14

Pädagogisch- psychologische Bereiche Seite 16

Suchtprävention in der Lehrerfortbildung (Angebot für die SCHULINTERNE LEHRERFORTBILDUNG)

Kurs 16 Seite 16

Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern

Kurs 2 Seite 17

Der multikulturelle Kindergarten: Fortsetzung (KG)

Kurs 17 A, B Seite 17

NLP für die Schule (A)

Kurs 27 A, B, C Seite 17

Einführung in die Logopädie (KG, 1–3, Kleinklassen)

Kurs 21 Seite 17

Was ich schon immer über «neues Lernen» wissen wollte ... (A)

Kurs 3 A, B Seite 17

Wie Lern- und Leistungs- störungen in Zeichnungen erkennbar sind (A)

Kurs 4 Seite 18

Arbeits- und Lerntechnik – für die Lehrpersonen – für die Unterrichtspraxis (A)

Kurs 22 Seite 18

Gute Schule verwirklichen (A) (Angebot für die SCHULINTERNE LEHRERFORTBILDUNG)

Kurs 25 Seite 18

Zufriedenheit im Berufsalltag (A)

Kurs 24 Seite 18

Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer (A)

Kurs 1 Seite 18

Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)

Kurs 20 A, B, C, D, E Seite 19

Entspannung durch progressive Relaxation (Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen) (A)

Kurs 13 Seite 19

Einführung in den Videofilm «Sag NEIN» (4–9) (gleichzeitig auch Angebot für die SCHULINTERNE FORTBILDUNG)

Corso 26 Seite 19

Grida il tuo no (1–6)

Kurs 15 Seite 19

AIDS? – nicht schon wieder ... (O)

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 124 A, B, C, D, E Seite 20

Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)

Kurs 117 Seite 21

Sprache und Mathematik in der Schule – auf eigenen Wegen zur Fachkompetenz (O)

Kurs 119 Seite 21

Sprache und Musik in Bewegung umsetzen (1–4)

Kurs 123 A, C, D Seite 21

Fremdsprachige Kinder im Kindergarten und in der Schule: Methodik / Didaktik des Fremdsprachunterrichtes (A)

Kurs 123 B Seite 22

Fremdsprachige Kinder im Kindergarten – Fremdsprachige Kinder in der Klasse – Methodik und Didaktik des Fremdsprachunterrichtes (A)

Cuors 108 Seite 22

Romontsch (1–9)

Cuors 128 Seite 22

Arch dals custabs ed arch San Martin (1–2)

Kurs 60 Seite 22

Offene Unterrichtsformen (Werkstatt / Wochenplan / Projekt- unterricht / freie Arbeit) (1–9)

Kurs 91 B Seite 23

Einführung in das neue Lehrmittel «Urgeschichte» (4–6)

Kurs 126 Seite 23

Die Vögel Graubündens (3–9)

Kurs 62 Seite 23

Das nächste grosse Erdbeben in Chur (O)

Kurs 127 A, B Seite 23

**Gemeinsame Umweltbildung
im Schulhaus (A)**

Kurs 101 Seite 24

**Weltmonument
Salginatobelbrücke (A)**

Kurs 105 Seite 24

**Einführung in die neue Diaserie
«Puschlav» (A)**

Kurs 113 Seite 24

Wasser als Energielieferant (A)
(Kurs 1 des Baukastens «Energie»)

Kurs 114 Seite 24

**Energiekreisläufe
Energie als Nebenprodukt GEVAG
Aktuelles
zur Wasserkraftnutzung (A)**
Amt für Energie
(Kurs 2 des Baukastens «Energie»)

Kurs 115 Seite 25

**Holz als Energieträger
Erdgas als Energieträger (A)**
(Kurs 3 des Baukastens «Energie»)

Kurs 116 Seite 25

**Elektrizitätsgesellschaft
Laufenburg (EGL)
Kernkraftwerk Leibstadt
(KK Leibstadt) (A)**
(Kurs 4 des Baukastens «Energie»)

Kurs 93 Seite 25

**Videonachbearbeitung
schneiden, vertonen (A)**

Kurs 110 Seite 25

Tastaturschreiben (O)

Kurs 120 Seite 25

**Einführung in die Informatik (A)
(Windows)**

Kurs 121 Seite 26

**Einführung in die Informatik (A)
(Macintosh)**

Kurs 97 Seite 26

**Informatik:
Anwenderkurs: Einführung
in ClarisWorks 3.0 (mac/win) (O)**

Kurs 61 Seite 26

**Handling des Tastaturschreib-
Programmes «Mac Dactylo»
(für Macintosh) (O)**

Kurs 65 Seite 27

**Qualifikationskurs
zur Erteilung des Faches:
Grundlagen der Informatik (O)**

Kurs 98 Seite 27

**Der Computer als Hilfsmittel
im Deutschunterricht (O)**

Kurs 86 Seite 27

**Computeranwendungen
im Rechnen (O)**

Kurs 87 Seite 27

**Der Computer im Geometrisch-
Technischen Zeichnen (O)**

Kurs 88 Seite 27

**Der Computer als «Denkzeug»
im Geometrieunterricht (O)**

Kurs 109 Seite 28

**Informatik:
Programmieren mit HyperCard (O)**

**Musisch-handwerkliche,
sportliche Bereiche**

Kurs 172 A, B, C, D Seite 28

**Musikalische Spielereien
mit Reimen – Reimspiele (KG, 1–3)**

Kurs 160 Seite 28

**Beobachtungsarbeit
im Zeichenunterricht (4–9)**

Kurs 164 Seite 28

**Einführung in den Lehrplan
BILDNERISCHES GESTALTEN
der Real- und Sekundarschule:
Grundkurs I GRAFIK (O)**

Kurs 167 B, C, D Seite 29

**Die Bewertung
im Bildnerischen Gestalten (1–9)**

Kurs 170 Seite 29

**Einführung in den Lehrplan
BILDNERISCHES GESTALTEN
der Real- und Sekundarschule:
Handwerkliche und gestalterische
Grundkenntnisse**

Kurs 176 A, B Seite 29

**Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung
der Farbe im Lehrplan
der Real- und Sekundarstufe (O)**

Kurs 174 Seite 29

Kunst und Schule**Museumspädagogische
Lehrerfortbildung
im Kunstmuseum in Chur**

Kurs 241 Seite 29

**Figürliches Modellieren mit Ton /
Figurengefässe aus Ton (KG, 1–4)**

Kurs 243 Seite 30

Gefässe aus Ton (1–9)

Kurs 244 Seite 30

**Weihnachtsarbeiten
auf der Primarstufe (1–6)**

Kurs 216 A, B Seite 30

Solarballone bauen (5–9)

Kurs 219 A, C Seite 30

**Schmuck
aus verschiedenen Materialien (A)**

Kurs 210 Seite 30

**Metallarbeiten II (Fortsetzungskurs)
«Wir konstruieren Kleinmöbel aus
Metall und anderen Materialien
(Holz, Plexiglas, Glas, etc.) (O)**

Kurs 242 Seite 31

**Metallarbeiten
für Fortgeschrittene (O)**

Kurs 252 Seite 31

**KIWI – KI-nder-WI-rbelsäule-
turnen (KG, 1–6)**

Kurs 255 Seite 31

**Geräteturnen in der Primarschule
(1–6)**

Kurs 258 Seite 31

Freude – Tanz – Kreativität (A)

Kurs 260 Seite 31

Hip Hop / Street dance (O)

**Intensivfortbildung
der EDK-Ost**

Seite 32

Andere Kurse

Seite 33

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldig fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.–
 - bis 2 Tage Fr. 40.–
 - bis 3 Tage Fr. 50.–
 - bis 4 Tage Fr. 60.–
 - bis 5 Tage Fr. 70.–
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:
 - fino a 1 giorno fr. 20.–
 - fino a 2 giorni fr. 40.–
 - fino a 3 giorni fr. 50.–
 - fino a 4 giorni fr. 60.–
 - fino a 5 giorni fr. 70.–
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Kurskonzept Werken Oberstufe

A-Kurse

Themenbezogenes Werken deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

B-Kurse

Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

1. Jahr 1994:

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themenfeld: «Bauen und Wohnen» ►
«Stühle»
Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ►
«Musikinstrumente»

B-Kurse:

Metall I; Keramik

Sommerkurse 1994 in Chur

A-Kurse:

Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

B-Kurse:

Metall I (1. Woche)
Stein, Zement, Gips

2. Jahr 1995

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themenfeld: «Kultur,-en»
Thema noch offen

B-Kurse:

Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schnitzen; Kunststoffe

Sommerkurse 1995 in Chur

A-Kurse:

Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

B-Kurse:

Metall I (2. Woche)
Metall II (1. Woche)
Papier (Buchbindetechniken...)

3. Jahr 1996

Abendkurse/Nachmittagskurse
in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themen noch offen

B-Kurse:

evtl. Wiederholungen

Sommerkurse 1996 in Chur*A-Kurse:*

Themen noch offen

B-Kurse:

Metall II (2. Woche)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe: A**Energie***Kurstermin, Kursort:*

20. September 1995
Churwalden, Solis, Sils

Kurstitel, Leiter,-innen:

Wasser als Energielieferant

(Kurs Nr. 113)
Maurus Camenisch, Churwalden
Demonstrations-Wasserkraftwerk
Kurt Mugwyler, Sils, EWZ
Lorenz Foffa, Schiers

Kurstermin, Kursort:

27. September 1995
Untervaz

Kurstitel, Leiter,-innen:

**Energiekreisläufe
Energie als Nebenprodukt
Aktuelles zur Wasserkraftnutzung**

(Kurs Nr. 114)
Bruno Clavadetscher, Untervaz
GEVAG
Mitarbeiter «Amt für Energie»
Lorenz Foffa, Schiers

Kurstermin, Kursort:

4. Oktober 1995
Thusis, Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:

**Holz als Energieträger
Erdgas als Energieträger**
(Kurs Nr. 115)

Stefan Martinelli, Thusis, Holz-
schnittel-Anlage
Paul Accola, Chur, Gasversorgung
Lorenz Foffa, Schiers

Kurstermin, Kursort:

16. oder 20. Oktober 1995
Das Datum wird nach Wunsch der Teil-
nehmer fixiert.
Laufenburg, Leibstadt

Kurstitel, Leiter,-innen:

**Elektrizitäts-Gesellschaft
Laufenburg AG (EGL)
Kernkraftwerk Leibstadt**

(Kurs Nr. 116)
Mitarbeiter EGL
Mitarbeiter KK Leibstadt
Lorenz Foffa, Schiers

PS: Das Thema «Sonnenenergie» ist
bewusst nicht berücksichtigt, da dies
mit dem Kurs 216 «Abheben mit
Sonnenenergie» (Februar/März 1995)
bereits angeboten wurde.

Kurskonzept «Deutsch für fremd- sprachige Kinder / Multikulturelle Erziehung»

*Schuljahr 1993/94**Thema:*

Deutsch für fremdsprachige Kinder

*Schuljahr 1994/95**Themen:*

- Fremdsprachige in meiner Klasse
- Der multikulturelle Kindergarten
- Arbeit mit Kindern aus Kriegsge-
bieten

*Schuljahr 1995/96**Themen:*

- Methodik/Didaktik des Fremdspra-
chenunterrichtes
- Immigrationskinder, Schulproble-
me und widerspenstige Eltern

*Schuljahr 1996/97**Thema:*

- **Rassismus – Toleranz – Akzeptanz**

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1995/96

Kursdaten:

6.–11. August 1995
Kurs 340

Kursthema/Stufe:

Sommersportwoche / A

Kursort:

Disentis

Kursträger:

Schulturnkommission GR / Sportamt

Bemerkungen:

J + S-Leiterkurs 2 POLYSPORT

Kursdaten:

9. und 10. September 1995
Kurs 259

Kursthema/Stufe:

Sportklettern: Grundkurs 1. Teil / A

Kursort:

s.h. Ausschreibung

Kursträger:

LTV / Kurt Locher

Bemerkungen:

Drei Varianten: (bitte bei Anmeldung
angeben)

A: Teil 1, 2 + 3

B: Teil 1 + 2

C: Teil 1 + 3

Kursdaten:

12. und 13. September 1995

Kursthema/Stufe:

**Turnberaterkurs 1995:
«AUSDAUER – spielend leisten!» / A**

Kursort:

Lenzerheide

Kursträger:

Schulturnkommission GR

Bemerkungen:

J + S-FK Polysport / der Turnberater als
Kursleiter in der Lehrerfortbildung /
seine Aufgabe als Turnberater / die
neuen Leichtathletik-Tests

Kursdaten:

23. und 24. September 1995
Kurs 259

Kursthema/Stufe:

Sportklettern: Grundkurs, 2. Teil / A

Kursort:

s.h. Ausschreibung

Kursträger:

LTV / Kurt Locher

Bemerkungen:

Drei Varianten: (bitte bei Anmeldung angeben)

A: Teil 1, 2 + 3

B: Teil 1 + 2

C: Teil 1 + 3

Kursdatum:

27. September 1995

Kurs 255

Kursthema/Stufe:**Geräteturnen:****Einführung in das neue Lehrmittel**

A

Kursort:

Chur oder Umgebung (Untervaz–Felsberg)

Kursträger:

TSLK

Bemerkungen:

Offen für alle turnunterrichtenden Lehrkräfte

Kursdaten:

30. September 1995 / 1. Oktober 1995

Kurs 259

Kursthema/Stufe:**Sportklettern: Grundkurs, 3. Teil / A****Kursort:**

s.h. Ausschreibung

Kursträger:

LTV / Kurt Locher

Bemerkungen:

Drei Varianten: (bitte bei Anmeldung angeben)

A: Teil 1, 2 + 3

B: Teil 1 + 2

C: Teil 1 + 3

Kursdatum:

25. Oktober 1995

Kurs 257

Kursthema/Stufe:**Kaderkurs 1995:****«AUSDAUER – spielend leisten!» / A****Kursort:**

Chur: Montalin / Quader

Kursträger:

Schulturnkommission GR

Bemerkungen:

Ausbildung der Klassenlehrer für die Regionalkurse der Turnberater

Kursdatum:

2. November 1995

Kurs 252

Kursthema/Stufe:**Kinder-Wirbelsäulenturnen / A****Kursort:**

Chur

Kursträger:

E. Bischoff, Chur

Bemerkungen:

Ein «pfannenfertiges» Turnprogramm mit den wichtigsten Kräftigungsübungen

Kursdaten:

8. und 15. November 1995

Kurs 258

Kursthema/Stufe:**Freude – Tanz – Kreativität / A****Kursort:**

Chur

Kursträger:

BISS / Ladina Kindschi

Kursdatum:

22. November 1995

Kurs 260

Kursthema/Stufe:**Hip Hop / Street dance / O****Kursort:**

Chur

Kursträger:

LTV / Cécile Kramer

Bemerkungen:

Kennenlernen, evtl. eine Weiterführung des Kurses möglich

Kursdaten:

November 1995 bis April 1996

Kursthema/Stufe:**Regionalkurse der Turnberater:
«AUSDAUER – spielend leisten!» / A****Kursorte:**

Verschiedene Kursorte in den Turnberaterkreisen

Kursträger:

Schulturnkommission GR und die Turnberater

Bemerkungen:

für alle Turnunterricht erteilenden Lehrerinnen und Lehrer

Kursdaten:

3.–5. Januar 1996

Kurs 251

Kursthema/Stufe:**Der Skilager-Leiter –
eine wichtige Aufgabe! / A****Kursort:**

Bivio

Kursträger:

Schulturnkommission GR

Bemerkungen:

J + S-FK Ski / Verbesserung der persönlichen Skitechnik / Snowboard / Lagerleitung

Kursdaten:

Januar/Februar 1996:

Kurs 252

Kursthema/Stufe:**Badminton / O****Kursort:**

Chur

Kursträger:

TSLK

Bemerkungen:

Der Kurs findet wochentags an einem Abend von 18.00 bis 22.00 Uhr statt. Das genaue Datum kann erst im Herbst publiziert werden (Halle).

Kursdatum:

6. März 1996

Kurs 253

Kursthema/Stufe:**Schnupperkurs
für Snowboardanfänger / A****Kursort:**

Grüsch/Danusa

Kursträger:

TSLK

Bemerkungen:

Für diejenigen, die es an diesem Nachmittag packt, besteht die Möglichkeit, sich für das Intensivwochenende vom 16./17. März anzumelden.

Kursdaten:

16. und 17. März 1996

Kurs 254

Kursthema/Stufe:**Intensivwochenende Snowboard
A****Kursort:**

Grüsch/Danusa

Kursträger:

TSLK

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Elementare Grundkenntnisse oder Kurs vom 6. März 1996

Kursdatum:

27. März 1996

Kurs 255

Kursthema:**Tanzen auf der Unterstufe****Kursort:**

Landquart

Kursträger:

LTV / Romy Haueter Gasser

Bemerkungen:

Experimentieren mit Bewegungsformen (Bewegungsimprovisation, Erarbeiten von kleinen Tanzsequenzen) 1.–3. Klasse

Kursdaten:
22.–26. April 1996
Kurs 256

Kursthema/Stufe:
Skitourenwoche / A

Kursträger:
LTV / Hans Kessler

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Suchtprävention in der Lehrerfortbildung (Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung)

Die Ziele im Bereich primärer Suchtprävention sind zugleich die Ziele zur Selbst- und Sozialentfaltung. Dazu gehört eine Schule, in der sich Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen grundsätzlich wohlfühlen.

Sehr geeignet, um die vielfältigen Ansätze der Primärprävention im Bereich Schule zu vereinen, sind *schulinterne Lehrerfortbildungen*. Es geht in der Prävention ja nicht nur um Fragen der Information und Aufklärung, sondern vor allem um Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstseins, aber auch um Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

Suchtprävention ist Teil der Gesundheitserziehung. Unsere Kurse richten sich deshalb an Lehrpersonen aller Schulstufen und Schultypen.

Um auf besondere Gegebenheiten und Bedürfnisse eines Lehrerkollegiums eingehen zu können, werden *Kursprogramme* für schulinterne Lehrerfortbildungen unter Einbezug einzelner Lehrpersonen des Kollegiums ausgearbeitet.

Die Kurse dauern 1½ bis 2 Tage. Mit Kurzreferaten wird der theoretische Hintergrund vermittelt, im Gespräch und im Erfahrungsaustausch wird die Auseinandersetzung konkretisiert und vertieft.

Folgende *Schwerpunkte* bilden den Inhalt der Kurse:

Zwischen Genuss und Sucht – Formen des Konsums und des Verhaltens

- Wie gehen Kinder und Jugendliche mit Süßigkeiten und Medien, wie mit Medikamenten und Drogen aller Art um? Wie ist die Schule damit konfrontiert?

- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Konsum- und Suchtverhalten?
- Wie kann Genussverhalten gefördert, wie Ausweichverhalten entgegengewirkt werden?
- Welches sind die Ursache und Hintergründe von Sucht und Abhängigkeit? Welche Rolle spielt dabei die Schule?

Primäre Suchtprävention im Unterricht

- Ursachenorientierte Suchtprävention setzt möglichst frühzeitig an und richtet sich an den Menschen als Ganzes:
Wie kann auf den verschiedenen Ebenen stufengemäss angesetzt werden?
1. Kopf: Informieren und aufklären
2. Herz: Persönlichkeitsstärkung und Gesundheitsbewusstsein fördern.
3. Hand: Mitbestimmung und Mitgestaltung ermöglichen.
- Was gibt es für Literatur und Unterrichtshilfen?

Primäre Suchtprävention im Schulalltag

- Lernklima
1. Welche präventive Bedeutung hat eine gute Klassenatmosphäre für den einzelnen Schüler? Wie kann diese erhalten, bzw. gestaltet werden?
- 2. Wie kann in der Schule Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Kooperation gefördert werden?
- Schulhauskultur
3. Wie fühlt sich die einzelne Lehrperson in der Schule, wie innerhalb des Kollegiums?
- 4. Welche Atmosphäre herrscht im Schulhaus? Wie ist der Pausenplatz gestaltet?

Früherkennung und Früherfassung

- Welches ist die pädagogische Aufgabe in der Früherkennung und Früherfassung?
1. Gibt es Signale, die auf eine Gefährdung hinweisen?
- 2. Wie können diese bei Kindern, wie bei Jugendlichen möglichst frühzeitig erkannt werden?
- 3. Wie soll die Lehrperson bei Verhaltensauffälligkeiten reagieren?
- 4. Welche Schwierigkeiten, welche Formen von Unterstützung und Hilfestellung gibt es für Lehrer und Lehrerinnen?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Silvio Sgier, Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081 22 53 50

Kurs 16

Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern

Adressaten:

Kindergärtnerinnen, Regelklassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

Leitung:

Silvia Possù, Luegislandstrasse 587, 8051 Zürich

Marijan Marijanovic, Gassa Curta, 7402 Bonaduz

Giosch Gartmann, Amt für Besondere Schulbereiche, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Mitglieder der Projektgruppe «Multikulturelle Erziehung»

Moderation:

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Zeit:

22. November 1995

14.00–18.00 Uhr: Grundinformationen zum Thema für Lehrpersonen und Schulbehörden

17. Januar 1996

14.00–18.00 Uhr: Schulprobleme/Chancen, Probleme mit den Eltern

19. März 1996

14.00–18.00 Uhr: Wie weiter nach der obligatorischen Schulzeit?

29. Mai 1996

14.00–18.00 Uhr: Dieser Kursnachmittag ist ein Reservegefäß für die Bearbeitung von Fragen und Problemen, die im Verlaufe der drei Kursnachmittage auftauchen und für den Erfahrungsaustausch

Ort:

Chur

Kursziel:

Klarheit verschaffen, welche Gebiete der interkulturellen Pädagogik und welche Fragestellungen für die Schule von Bedeutung sind.

Kursinhalte:

22. November 1995:

- Informationen von Herrn Giosch Gartmann zum Thema «Richtlinien des Erziehungsdepartementes zur Schulung fremdsprachiger Kinder im Kanton Graubünden»
- Gründe für die Immigration
- Information über einige Herkunftsländer: Sprachen, Religion, usw.
- Identität, Integration, Widerstand

17. Januar 1996:

- Umgang mit Immigrantenkinder
- Schulprobleme
- Probleme mit den Eltern
- Zusammenarbeit mit Eltern

Wichtig:

Bitte senden Sie uns zusammen mit der Anmeldung auch Ihre Fragen und Probleme im Umgang mit Immigrantenkindern und deren Eltern zu. Wir werden im Verlaufe der Kursarbeit darauf eingehen und versuchen, Ihre Fragen zu beantworten.

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

22. September 1995

Kurs 2**Der multikulturelle Kindergarten: Fortsetzung (KG)****Leitung:**

Silvia Hüsler, Neumarkt 3, 8001 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 17. Januar 1996
14.00–20.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Zusammenarbeit im Kindergarten mit fremdsprachigen und schweizerischen Kindern

Kursinhalt:

Der Kurs ist eine Fortsetzung vom Kurs im März 1995. Es ist aber auch möglich, nur diesen Kurs zu besuchen.

- Kennenlernen und Austausch von Materialien für den multikulturellen Kindergarten
- Wie lassen sich Themen für eine multikulturelle Klasse erweitern? Zusammenarbeit mit den Eltern.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1. Dezember 1995

Kurs 17**NLP für die Schule (A)****Kursleitung:**

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur
Andri Cantieni, Unterdorf 17,
7307 Jenins

Zeiten und Orte:

Ilanz: Kurs 17A:
Montag, 30. Oktober, 6./13./20./
27. November, 4. Dezember 1995,
17.00–20.00 Uhr
Klosters: Kurs 17B:
Montag, 29. Januar, 5./12. Februar,
4./11./18. März 1996,
17.00–20.00 Uhr

Kursziel:

Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnützen unseres Vorstellungsvermögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

Kursinhalt:

- Ressourcensuche und -Nutzung
- Zielorientiertes Lernen
- Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen
- NLP Rechtschreibstrategie
- Anker und Suggestionen
- Rechnungskategorien (Piaget)

Kurskosten:

Fr. 35.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

Ilanz: 23. September 1995
Klosters: 15. Dezember 1995

Kurs 27**Einführung in die Logopädie (KG, 1–3, Kleinklassen)****Leitung:**

Gada Capaul, Gassa surò 35,
7013 Domat/Ems
Patricia Fontana, Fistez, 7126 Castrisch
Annalies Knoblauch, Bungertweg 6,
7000 Chur
Daniela Salzgeber, Via Rezia 2,
7013 Domat/Ems
Claudia Steiner, 7220 Schiers-Maria
Engadiner Logopädinnen

Zeiten und Orte:

Kurs 27 A: Chur:
Mittwoch, 15. November 1995
14.00–18.00 Uhr
Kurs 27 B: Schiers:
Mittwoch, 22. November 1995
14.00–18.00 Uhr
Kurs 27 C: Zernez:
Frühling 1996

Kursziel:

Wie verstehe und unterstütze ich das logopädisch auffällige Kind?

Kursinhalt:

- Einführung in die Logopädie
- Erkennen der logopädischen Störung
- Therapiebeispiele
- Anmeldeverfahren
- Diskussion

Kurskosten:

ca. Fr. 5.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 21**Was ich schon immer über «neues Lernen» wissen wollte ... (A)****Leitung:**

Dr. Christine Putz, Bühlweg 31,
7062 Passugg/Araschgen
Peter Loretz, Wingertweg 5,
7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 16. November 1995,
18. Januar, 14. März, 23. Mai 1996
17.00–21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Gehirngerechtes Lernen kennenlernen und erleben: Erkennen, welche Lerntypen meine Schülerinnen und Schüler sind, «Neues Lernen» umsetzen

Kursinhalt:

- Gehirn als «Interpretationsorgan»
- Gehirnfrendliches Lehren und Lernen
- Verschiedenste Tests zur Bestimmung des Lerntypus kennenlernen
- Memotechniken
- Umsetzung der Erkenntnisse in konkrete Unterrichtssituationen
- Begleitung der Umsetzungsphase

Kurskosten:

Fr. 20.– bis Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist:

30. September 1995

Kurs 3**Wie Lern- und Leistungsstörungen in Zeichnungen erkennbar sind (A)****Leitung:**

Erika Urner-Wiesmann,
Alte Bergstr. 14, 8707 Uetikon a. See

Zeiten und Orte:

Kurs 3 A: Chur:
Mittwoch, 6./13. März 1996
14.00–18.00 Uhr
Kurs 3 B: Samedan:
Mittwoch, 12. Juni 1996
13.30–20.30 Uhr

Kursziel:

Erkennen von Störungsmerkmalen in Kinderzeichnungen. Hinweise für mögliche pädagogische Massnahmen.

Kursinhalt:

Die Erfassung von Störungsmerkmalen:
– Sonne, Haus, Mensch und weitere Symbole

- Graphische Auswertung: Raum, Strich, Formen, Farben, Flächen
- Normalentwicklung und Reifverzögerungen in der Zeichnung

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

Chur: 31. Januar 1996

Samedan: 30. April 1996

Kurs 4

Arbeits- und Lerntechnik:

- für die Lehrpersonen
- für die Unterrichtspraxis (A)

Leitung:

Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21, 8640 Rapperswil

Zeit:

17.–19. April 1996

08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Themenkreis A

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in versch. Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozanov)

Themenkreis B

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen

Themenkreis C

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (=Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

16. Februar 1996

Kurs 22

Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/21 27 35).

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung

09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule: Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung: Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw. Der administrative Rahmen

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/21 27 35

Kurs 25

Zufriedenheit im Berufsalltag (A)

Leitung:

Hugo Furrer, Via Chavallera 9, 7500 St. Moritz

Zeit:

Mittwoch, 25. Oktober, 15. November 1995, 14.00–17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Stellen Sie fest, dass Ihr Unterricht zur Routine geworden ist, fühlen Sie sich zeitweise überlastet, ausgebrannt oder bereitet Ihnen der Weg zur Schule keine Freude? Fehlt Ihnen eine neue Herausforderung? Dieser Kurs bietet die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit der eigenen Berufssituation.

Kursinhalt:

Wir arbeiten abwechslungsweise mit theoretischen Modellen, Beispielen

aus der Praxis, mit geleiteten Phantasien und gegenseitiger Unterstützung in der Gruppe.

Schwerpunkte:

- berufliche Standortbestimmung
- eigene Ressourcen aktivieren
- Umgang mit belastenden Situationen
- zukünftige Schritte planen

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

25. September 1995

Kurs 24

Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer (A)

Leiterin:

Bea Rehli, Masanserstrasse 35, 7000 Chur

Zeit:

Sechs Abende ab Dienstag, 7. November 1995 (1x pro Monat)
18.30–20.30 Uhr oder nach Absprache

Ort:

Chur

Kursziel:

Vertiefung und Optimierung der im Grundkurs erworbenen Kenntnisse, Verfahrensweisen und Strategien

Kursinhalt:

Themen aus dem Schulalltag (aus dem Schulzimmer mit den Eltern, mit Behörden, mit Kollegen und Kolleginnen) besprechen, erlebbar machen, nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

30. September 1995

Kurs 1

Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)

Leitung:

Maria Jemmi, Via Porta Sura 2, 7130 Illanz

Zeit:

Dienstag, 9./16./23./30. Januar, 6./13. Februar 1996
17.30 bis 19.30 Uhr

Ort:

Illanz

Kursziel:

Die Fragen und Themen aus der eigenen beruflichen Situation werden in der Kleingruppe eingebracht. Mit Hilfe der Theorie der Transaktionsanalyse wird Ihre berufliche Kompetenz erweitert.

Kursinhalt:

- Entwickeln von strategischen Fähigkeiten im Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Methoden und Techniken kennenlernen, welche in der Arbeitssituation anwendbar sind
- Betrachtung der eigenen persönlichen Anteile in der Beziehung mit Kindern und Mitarbeitern

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1. Dezember 1995

sten Entspannungsmethoden, ist jedoch wesentlich einfacher zu erlernen. Die Übungen basieren auf der abwechselnden An- und Entspannung bestimmter Muskelpartien. Über die so gewonnene Sensibilität in der Willkürmuskulatur entwickelt sich ein neues Körpergefühl für Entspannung. Diese Methode ist in allen Situationen des täglichen Lebens als Kurzentspannung anwendbar. (Sie kann auch gut mit Kindern erlernt werden. In diesem Kurs geht es aber in erster Linie darum, die Entspannungsfähigkeit der Teilnehmer/-innen zu entwickeln.)

Kurskosten:

Fr. 25.– für Musikkassette (freiwillig)

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Corso 26**Grida il tuo no (1–6)****Responsabile:**

Luigi Godenzi, S. Antonio,
7745 Li Curt

Data:

Venerdì, 10 novembre 1995
dalle 08.30 alle 12.00 e
dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Poschiavo

Programma del corso:

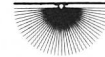
Introduzione al video «Grida il tuo no»

Tassa del corso:

Fr. –.–

Scadenza dell'iscrizione:

1. novembre 1995

LEHRPLAN**Kurs 13****Einführung in den Videofilm
«Sag Nein» (4–9)**

Bitte beachten: Dieser Kurs gilt auch als Angebot für die schulinterne Fortbildung, d.h. dass er von Lehrerkollegen angefordert werden kann. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 081/21 27 35).

Kursleiterinnen:

Anita Pfister, Sozialdienst,
7302 Landquart
Maria Filli, Obere Gasse 16,
7012 Felsberg

Zeit:

Mittwoch, 20. September 1995,
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau Schmid über den sexuellen Missbrauch an Kindern auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

19. August 1995

Kurs 15**AIDS? – nicht schon wieder... (O)****Leitung:**

Jürg Jegen, Sekundarlehrer und TZT-Leiter, 7428 Tschappina
Andrea Menn, Stellenleiter AIDS-Hilfe Graubünden, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 13. September 1995,
14.00–17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

... und dennoch sollen wir uns damit befassen, sei es weil es im Lehrplan steht, oder, wichtiger, weil es die Schülerinnen, Schüler und uns angeht. An einem Nachmittag tauschen wir unsere Erfahrungen, die wir im Unterricht zum Thema Aids sammeln aus und aktualisieren unseren Kenntnisstand. Wir arbeiten mit themenzentriertem Theater (TZT).

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

13. August 1995

Kurs 20**Entspannung
durch progressive Relaxation
(Stressabbau und Psychohygiene
für Lehrpersonen) (A)****Leitung:**

Ursula Andrea Gisi, Daleustrasse 8,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

Kurs 20 A: Klosters:
Mittwoch, 17. Januar 1996
14.00–18.00 Uhr

Kurs 20 B: Thusis:
Mittwoch, 25. Oktober 1995
14.00–18.00 Uhr

Kurs 20 C: Ilanz:
Mittwoch, 8. November 1995
13.45–17.45 Uhr

Kurs 20 D: Samedan:
Mittwoch, 22. November 1995
14.00–18.00 Uhr

Kurs 20 E: Chur:
Mittwoch, 31. Januar 1996
14.00–18.00 Uhr

Kursziel:

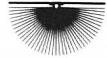
Einführung in die Methode. Erlernen des 16er Schrittes der progressiven Relaxation

Kursinhalte:

Entspannung finden und Stress abbauen wird im stark beanspruchenden Lehrberuf in unserer hektischen Welt zunehmend wichtiger. Die progressive Relaxation (nach Jacobson) ist neben Yoga und Autogenem Training eine der bekannte-

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

LEHRPLAN



Kurs 124

Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)

Kursleitung:

Baselgia Roman, Rhäzüns; Camenzind Beat, Maienfeld; Cadosch Reto, Zizers; Caviezel Emmi, Chur; Conrad Gian, Cazis; Florin Elita, Bonaduz; Frigg Marco, Cazis; Guidon Bernhard, Chur; Härry Margreth, Chur; Hügli Marianne, Trimmis; Jehli Andrea, Chur; Lareida Helmar, Safien Platz; Meier Regula, Davos Dorf; Reto Thöny, Chur; Weber Joos, Lenzerheide; Zingg Anton, Domat/Ems

Orte, Zeiten und Themen:

Kurs 124 A: Chur: 14.00 bis 18.00 Uhr
8.11.1995: Sprache mündlich (besetzt)

Kurs 124 B: Ilanz: 13.45 bis 17.45 Uhr
20. 9.1995: Lesen

Kurs 124 C: Thusis: 14.00 bis 18.00 Uhr
20. 9.1995: Schreiben

Kurs 124 D: Klosters:
14.00 bis 18.00 Uhr
20. 9.1995: Bücher

Kurs 124 E: Samedan:
13.30 bis 17.30 Uhr
20. 9.1995: Rechtschreiben (besetzt)

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Kursort und die Ateliers an, die Sie besuchen möchten.

Ziele und Inhalte der Ateliers

Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)

Ziele:

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen
- Einen Überblick über das Materialangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

Inhalte:

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe; Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

Leseanimation und Leseförderung

Ziele:

- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen
- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

Inhalte:

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

Schreiben

Ziele:

- Kennenlernen und ausprobieren von Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
- Schreibenanlässen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
- eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

Arbeitsformen:

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Rechtschreibunterricht

Ziele:

- Umgang mit Schülertexten in Bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

Inhalte:

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen

Ziele:

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

Inhalte:

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers
- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern

Ziele:

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

Inhalte:

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

Impulse für den mündlichen Sprachunterricht

Ziele:

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschiedenartigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

Inhalte:

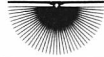
- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

Kurskosten:

Kosten für abgegebene Kopien werden verrechnet.

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 117

**Sprache und Mathematik
in der Schule – auf eigenen Wegen
zur Fachkompetenz (O)**
Leitung:

Dr. Peter Gallin, Tüfenbach,
8494 Bauma

Dr. Urs Ruf, Glärnischstrasse 19,
8344 Bärteswil

Zeit:

8. November 1995: 1. Teil
14.00–21.00 Uhr: Einführung in Theorie und Praxis des prozessorientierten Lernens mit Kernideen und Reisetagebüchern

29. November 1995: 2. Teil

14.00–21.00 Uhr: Lernprozesse auslösen, begleiten und beurteilen.

Anleitung zur fachlichen und persönlichen Vorbereitung einer prozessorientierten Unterrichtssequenz

8. Mai 1996: 3. Teil

14.00–21.00 Uhr: Erfahrungsaustausch und Perspektiven

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Sprache ist Medium des Lehrens und Lernens in allen Fächern. Je konsequenter man sich im Unterricht am lernenden Menschen und an seiner Sprache orientiert und je mehr Gewicht man seinen individuellen Reflexionen beimisst, desto näher rücken die Fächer Sprache und Mathematik zusammen. Stehen der eigenständige Aufbau von Fachkompetenz und das Sprechen und Schreiben über persönliche Lernerlebnisse im Zentrum des Unterrichtes, werden folgende Leitfragen wichtig:

1. Kann der Lernende seinen Gesprächspartnern darlegen, wie er die Sache sieht, wo er steht und wo er ansteht? (Erzählen und Besprechen)
2. Kann er die Schriftlichkeit als Werk statt des Erkennens nutzen? (Sprache des Verstehens)
3. Kann er sich beim Arbeiten selber über die Schulter schauen, aus Fehlern lernen, Erkenntnisse anderer einbeziehen und Spuren seines Lernwegs hinterlassen? (Reflexion und Lerngeschichte)
4. Kann er Begriffenes individuell segmentieren und nachvollziehbar darstellen? (Sprache des Verstandenen)
5. Kann er sich erzählend und erklärend im singular durchdrungenen Sachgebiet frei bewegen? (Situations- und adressatengerechtes Präsentieren und Kommunizieren)

Mit Beispielen aus dem Sprach- und Mathematikunterricht aller Schulstufen wird gezeigt, welche Rolle die Sprache als Vermittlerin zwischen Person, erlebter Wirklichkeit und Wissenschaft spielt. Wir stellen einen Unterricht, in welchem der Lehrstoff segmentiert und nach dem Prinzip «Vom Einfachen zum Schwierigen» vermittelt wird, einem Unterricht gegenüber, in welchem die Lernenden die Gelegenheit haben, Kompetenzen individuell aufzubauen und Wissen mit Hilfe von «Kernideen» und «Reisetagebüchern» selbständig zu generieren.

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

30. September 1995

Kurs 119

**Sprache und Musik
in Bewegung umsetzen (1–4)**
Leitung:

Michelle Papalambrou,
Hornhaldenstrasse 17, 8802 Kilchberg

Zeit:

7./9./14./16. November 1995
17.15–18.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Durch variationsreiche Übungen und erlebnisbetonte Bewegungssituationen werden Körper- und Umweltwahrnehmung und Orientierung sowie Sozialwahrnehmung verbessert. Gleichzeitig wird die grob- und feinmotorische Koordinationsfähigkeit geschult. Die Lehrer können diese Übungen anschliessend in ihrem Unterricht einsetzen.

Kursinhalt:

- Umgang mit Formen: Formen aufbauen und ausgestalten
- Selbständigkeit und soziales Gruppenverhalten in der Bewegung üben
- Geschicklichkeit und Konzentration
- Arbeit an der eigenen Haltung

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

2. Oktober 1995

Kurs 123

**Fremdsprachige Kinder im
Kindergarten und in der Schule:
Methodik/Didaktik des
Fremdsprachunterrichtes**
Adressaten:

Kindergärtnerinnen, Klassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

Leitung:

1. Teil:

Rico Cantieni, Oberfeld 414,
7430 Thusis
Roman Feltscher, Oberdorf 29 B,
7425 Masein
Franziska Krüsi, Via Calundis 13,
7013 Domat/Ems

2. Teil:

Marie-France Disch, Obere Gasse 4,
7012 Felsberg
Doris Patelli, Giacomettistrasse 98,
7000 Chur

Zeiten/Orte:

Thusis: Kurs 123 A:

1. Teil: Donnerstag, 14./21. Sept. 1995
18.30–21.30 Uhr
2. Teil: Dienstag, 7. November 1995
18.30–21.30 Uhr

Chur: Kurs 123 C:

1. Teil: Dienstag, 7./14. Nov. 1995
18.30–21.30 Uhr
2. Teil: Donnerstag, 1. Februar 1996
18.30–21.30 Uhr

Ilanz: Kurs 123 D:

1. Teil: Donnerstag, 1./8. Feb. 1996
18.30–21.30 Uhr
2. Teil: Dienstag, 26. März 1996
18.30–21.30 Uhr

Kursziel:

Methodisch/Didaktische Hilfen im Umgang mit fremdsprachigen Kindern im Kindergarten und in der Regelklasse

Kursinhalt:

1. Teil:

- Zweisprachigkeit/Spracherwerb
- Richtlinien: Bewertung, Einschulung, Schulungsmodelle
- Das fremdsprachige Kind in der Regelklasse und im Kindergarten: Werkstatt
- Lehrmittelausstellung
- Erfahrungsaustausch

2. Teil:

Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichem Sprachniveau

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Kursteile Sie besuchen wollen.

Kurs 123 B

Fremdsprachige Kinder im Kindergarten – Fremdsprachige Kinder in der Klasse – Methodik und Didaktik des Fremdsprachunterrichtes*Adressaten:*

Mussedras, Kindergärtnerinnen
magistras da classa, Regelklassen-
lehrer
magistras per integrasiun linguistica,
Sprachintegrationslehrerinnen
Schulbehörden (1. Nachmittag)

Leitung:

Madeleine Bacher, Chesa Rövens,
7524 Zuoz
Annemieke Buob, Cha sur, 7502 Bever

Mitarbeit:

Kindergärtnerin (rom)
Sprachintegrationslehrerin (rom)
Regelklassenlehrer, (dt/rom)
Claudio Gustin, Schulinspektor,
7536 Sta. Maria V.M.

Kurssprachen:

Rumauntsch und Deutsch

Zeit:

4. Oktober, 8./29. November 1995
14.00–17.00 Uhr

Ort:

Zerne und/oder St. Moritz (je nach
Anmeldungen)

Kursziel:

Methodisch, didaktische Möglichkei-
ten und Modelle zur integrativen
Sprachförderung kennenlernen.
Praktische und theoretische, produkti-
ve und rezeptive Auseinandersetzung
der Teilnehmerinnen mit dem Kursin-
halt. – Begegnung mit den Richtlinien
des Erziehungsdepartementes zur
Schulung fremdsprachiger Kinder im
Kanton Graubünden vom Jahre 1993.

Kursinhalt:

1. Nachmittag:

- Zusammenarbeit von Lehrpersonen
im Fremdsprachunterricht; Fallbei-
spiele, Modelle und Impulse
- Erfahrungsaustausch
- Erfahrungsbericht eines Regelklassen-
lehrers mit «Team-teaching»
- Kennenlernen von Hilfsmitteln zur
Sprachstanderfassung
- Vorstellung der Kant. Richtlinien
zur Schulung fremdsprachiger Kin-
der

2. Nachmittag:

- Erfahrungsaustausch zur Anwen-
dung der Hilfsmittel zur Sprach-
standerfassung
- theoretische Einführung in die
Lernbereiche: Hören und verstehen;
Lesen und verstehen; sprechen;
schreiben
- praktische Arbeit an der Werkstatt
zu diesen Lernbereichen

3. Nachmittag:

- Erfahrungsberichte der Teilnehmer
- Erfahrungsbericht einer Sprachin-
tegrationslehrerin; verschiedene
Lernformen; Lehrformen
- Erfahrungen und praktische Arbeit;
Herstellung von Unterrichtsmate-
rialien zu den Lernbereichen im
Fremdsprachunterricht (Werkstatt)
- Ideenbörse, Austausch von Unter-
lagen und Materialien

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

4. September 1995



Cuors 108

Romontsch

Cuors da romontsch per tuts scalems
(scoletta, scola primara e superiura,
textil ed economia) per tuttas collegas
e tuts collegas ch'instrueschan per
romontsch

Menaders:

Team inspectorats SURSELVA e semina-
ri da romontsch dalla università Fri-
burg

Temps:

Mardis, ils 21 da november 1995
dallas 08.15 allas 17.15

Liug:

Breil

Finamira:

Aspects per l'instrucziun romontscha
en general e specific per mintga sca-
lem (scoletta, 1.–3., 4.–6., superiur e
textil/economia)

Purschida:

Referat fundamental
lavurs en gruppa culs mieds da ro-
montsch
didacta da scolasts (scolastas) per sco-
lasts (scolastas)

Termin d'annunzia:

1. october 1995



Cuors 128

**Arch dals custabs ed
arch San Martin**

Il cuors as drizza a magistras e magi-
sters chi cumainzan da nouv ad instruir
in üna prüma classa o chi nun han amo
frequentà ün cuors d'introducziun per
nossa fibla nouva.

Manadra e manaders dal cuors:

Leta Mosca-Gaudenz, 7554 Sent
Domenic Camastral,
7504 Puntraschigna
Giancarlo Conrad, 7537 Müstair
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria

Data:

5 settember 1995, 14.00–18.00 h

Lö:

Zerne

Tematica:

- Concepsziun dal mez d'instrucziun
- Metoda d'imprender a leger e scri-
ver
- Instrucziun da lingua in prüma
classa
- Scrittüra
- Lavur pratica culs ARCHS
- Mezs accumpognatorics
- Barat d'esperienza

Cuosts:

Contribuziun per material

Annunzchas:

Fin als 22 avuost 1995



Kurs 60

**Offene Unterrichtsformen
(Werkstatt / Wochenplan / Projekt-
unterricht / freie Arbeit) (1–9)***Leitung:*

Claudio Alig, Büdemji,
7075 Churwalden

Zeit:

Donnerstag, 18./25. Januar, 1./8./
15. Februar, 7. März, 4. April 1996,
17.30–20.00 Uhr

Ort:

Churwalden

Kursziel:

Man kennt die vier Unterrichtsformen
und kann diese mit der eigenen Schul-
klasse durchführen.

Kursinhalt:

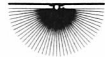
- Die Kursteilnehmerinnen und -teil-
nehmer erfahren und erleben die
offenen Unterrichtsformen
- Sie kennen Möglichkeiten zur Pla-
nung – Einführung – Durchführung
und Auswertung von den verschie-
denen Formen
- Sie stellen eigene Hilfsmaterialien
her
- Erfahrungsaustausch (6. April 1996)

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 91

**Einführung in das neue Lehrmittel
«Urgeschichte» (4–6)**
Kursleiter:

Christian Foppa, Aspermontstrasse 9,
7000 Chur

Zeit und Ort:

Ilanz: Kurs 91 B:
Mittwoch, 25. Oktober 1995:
13.45–17.45 Uhr

Kursziel:

Einführung in das neue Kapitel «Urgeschichte» der Bündner Geschichte.

Kursinhalt:

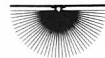
- Einführung in das neue Kapitel Urgeschichte
- Methodisch/didaktische Impulse für die Umsetzung im Unterricht
- Anregungen für Werkaufgaben zum Thema Urgeschichte

Kurskosten:

Fr. 55.– für Kursunterlagen (Lehrmittel «Urgeschichte»)

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 126

Die Vögel Graubündens (3–9)
Leitung:

Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39,
7208 Malans
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone,
7015 Tamins
Erich Lüscher, Via Nova 30,
7013 Domat/Ems
Flurin Camenisch,
Bündner Naturmuseum, 7000 Chur
Bruno Pirovino, Via Quadras 47,
7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 22. November 1995, und
einen Nachmittag im Frühling 1996
14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Kennenlernen der Dia-Serie «Die Vögel Graubündens»
- Kennenlernen des Inhalts des gleichnamigen Buches
- Anregungen zur Unterrichtsgestaltung

Kursinhalte:

- Präsentation der Diaserie mit Kommentar
- Kurze Darstellung des Buchinhaltes

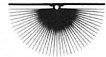
- Graubündens Vögel im Bündner Natur-Museum
- Der Vogel in der freien Natur (Exkursion Frühling 1996)

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

30. September 1995



Kurs 62

**Das nächste grosse Erdbeben
in Chur (O)**
Leitung:

Markus Weidmann, Geologe,
Myrthenweg 33, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 10./24. Januar;
14. Februar; 13./27. März; 8. Mai 1996
14.00–18.00 Uhr

Projektwoche:

5.–9. August 1996, 08.15–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Grundkurs: Erdbeben gehören zu den unvorhersehbaren und unkontrollierbaren «Lebenszeichen» unserer dynamischen Erde; innerhalb von Sekunden können sie komplexe soziale, wirtschaftliche und politische Gefüge des Menschen verletzen oder zerstören. Ziel dieses Grundkurses ist ein ganzheitliches Verständnis für das Phänomen Erdbeben.

Projektwoche: Mit dem im Grundkurs gesammelten Wissen wenden wir uns unserer nächsten Umgebung zu – der Schweiz, Graubünden, Chur. Wir recherchieren in Archiven und Bibliotheken, wir nehmen mit der Bevölkerung und mit Spezialisten Kontakt auf, wir konstruieren einen Seismographen oder wir diskutieren über Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen eines starken Erdbebens in Chur – mit dem Ziel, die vielfältigen Aspekte des Themas «Erdbeben» mit unserem Lebensraum zu vernetzen.

*Kursinhalt:**Grundkurs:*

- Der Zusammenhang zwischen Plattentektonik und Erdbeben
- Die Entstehung, Ausbreitung und Aufzeichnung von Erdbeben; Magnitude und Intensität
- Direkte, indirekte und vernetzte Folgen von Erdbeben

- Reduzieren und Verhindern der Auswirkungen eines Erdbebens
- Erdbebenforschung, Vorhersage von Erdbeben

Projektwoche:

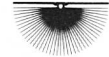
- Plattentektonik, Gebirgsbildung und Erdbeben im Alpenraum
- Historische Erdbeben in der Schweiz, in Graubünden, im Raum Chur
- Erdbebengefährdung in der Schweiz und Mittelbünden
- Mögliche Auswirkungen eines starken Erdbebens in Chur
- Gefahrenquellen in Stadt und Gebäuden
- Retten und Aufbauen – Was funktioniert wie in der Schweiz, im Raum Mittelbünden

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

10. Dezember 1995



Kurs 127

**Gemeinsame Umweltbildung
im Schulhaus (A)**
Bitte beachten:

Beim Kurs «Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft / Schulbehörde einer Schule / eines Schulverbandes usw. angefordert werden. An den Kursnachmittagen in Chur und Zernez wird die Projektgruppe «Umweltbildung» informieren und Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung im Schulhaus aufzeigen.

Leitung:

Projektgruppe Umweltbildung
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard,
Chlei Rüfi, 7203 Trimis

Zeiten und Orte:

Zernez: Kurs 127 A:
Mittwoch, 8. November 1995
14.00–18.00 Uhr

Chur: Kurs 127 B:

Mittwoch, 29. November 1995
14.00–18.00 Uhr

Kursziel:

Der Kurs zeigt Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung in einem Schulhaus auf. Gemeinsam entwickeln wir Ideen und Konzepte. Wir verbinden Umweltbildung mit Schulentwicklung und interner Lehrerfortbildung.

Kursinhalte:

- Umweltbildung als verbindendes Unterrichtsprinzip
- Beispiele von gemeinsamen Umweltprojekten
- Entwicklung von eigenen Ideen
- Vorgehensweisen bei der Realisierung
- die Projektgruppe Umweltbildung als Beraterteam

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. September 1995

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung: Hans Finschi, Tel. 081/21 27 35

- Besichtigung und Begehung wesentlicher Konstruktionselemente wie Widerlager, Bogenplatte und Hohlkasten

2. Teil am Abend:

- Vorstellung der Dia-Serie und des Kommentars
- Pläne; weitere Hintergrundinformationen zur Baugeschichte und Konstruktion

Kurskosten:

Fr. 10.– für Postauto

Anmeldefrist:

13. August 1995

Zeit:

Mittwoch, 20. September 1995, 13.30–19.00 Uhr oder 18.30 Uhr

Ort:

Churwalden, Solis, Sils

Kursinhalt:

13.30–15.30 Uhr: Führung durch das Lehr- und Demonstrationswasserkraftwerk in Churwalden; Besichtigung und Diskussion

16.00–19.00 Uhr: EWZ Sils i. D. Besichtigung Staumauer in Solis; Besichtigung Kraftwerk- und Kommandozentrale; Vortrag über EWZ Sils und Energieversorgung

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

20. August 1995

Kurs 101**Weltmonument
Salginatobelbrücke (A)****Leiter:**

Andreas Kessler, Bannwaldweg 30, 7206 Igis

Zeit:

Mittwoch, 13. September 1995, 14.00–17.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort:

Schiers

Kursziel:

Im August 1991 wurde der Salginatobelbrücke die höchste Auszeichnung verliehen, die ein Bauwerk weltweit erhalten kann, indem sie von der ASCE (American Society of Civil Engineers) den Titel «Internationales historisches Denkmal der Ingenieurbaukunst» erhielt. Damit steht die Salginatobelbrücke auf der gleichen Stufe wie der Panamakanal, der Eiffelturm, die Freiheitsstatue, der Zuiderzee-Damm in Holland oder die gewaltige Sydney Harbour Bridge, um nur einige der sechzehn gegenwärtigen Weltmonumente zu nennen.

Im Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden ist eine kommentierte Dia-Serie über dieses einzigartige Eisenbetonkunstwerk erschienen. Der Autor beleuchtet anhand dieses Lehrmittels die Vor- und Baugeschichte, stellt die Konstrukteure und ihre Pläne vor und zeigt die geografische Lage sowie den internationalen Stellenwert auf.

Kursinhalt:

1. Teil am Nachmittag:
Exkursion zur Salginatobelbrücke
- Besichtigung vom Salginabach aus
- Fahrt auf dem historischen Bauweg zur Brücke hinauf

Kurs 105**Einführung
in die neue Diaserie «Puschlav» (A)****Leitung:**

Heinz Wurster, Heinzenbergstr. 224, 7430 Thusis
Arno Zanetti, Prade-Alto, 7745 Li Curt
plus Zusatzleiter in Poschiavo

Zeit:Mittwoch, 4. Oktober 1995
13.30–19.30 Uhr**Ort:**

Poschiavo

Kursziel:

Kennenlernen des Puschlav vom Berninapass bis Brusio

Kursinhalt:

- Geographische und geschichtliche Schwerpunkte
- Bahnfahrt vom Berninapass bis Brusio
- Vorführen der neuen Diaserie

Kurskosten:

ca. Fr. 30.–

Anmeldefrist:

4. September 1995

**Kurs 113****Wasser als Energielieferant (A)
(Kurs 1 des Baukastens, «Energie»)****Leitung:**

Maurus Camenisch, Churwalden
Kurt Mugwyl, Sils

Organisation:

Lorenz Foffa, Schiers

**Kurs 114**
**Energiekreisläufe
Energie als Nebenprodukt
GEVAG
Aktuelles
zur Wasserkraftnutzung (A)
Amt für Energie
(Kurs 2 des Baukastens «Energie»)**
Leitung:

Bruno Clavadetscher, Untervaz
Werner Böhi, Amt für Energie, Chur
Mitarbeiter Amt für Energie, Chur

Organisation:

Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:Mittwoch, 27. September 1995
13.30–17.30 Uhr**Ort:**

Untervaz, GEVAG

Kursinhalt:

13.30–15.30 Uhr: Führung durch die GEVAG, Besichtigung und Erklärung der Anlage; Vortrag zu aktuellen Problemen

16.00–17.30 Uhr: Vortrag vom Amt für Energie:

- Aufgaben des Amtes für Energie
- Aktuelle Probleme der Wasserkraftnutzung
- Wichtigste Wasserrechtsbestimmungen (Heimfall, Curciusa ...)

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

27. August 1995



Kurs 115

**Holz als Energieträger
Erdgas als Energieträger (A)**
(Kurs 3 des Baukastens «Energie»)
Leitung:

Stefan Martinelli, Thusis
Paul Accola, Chur

Organisation:

Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:

Mittwoch, 4. Oktober 1995,
13.30–18.00 Uhr

Ort:

Thusis, Chur

Kursinhalt:

13.30–15.30 Uhr: Besichtigung Holz-
schnitt-Anlage der Gemeinde Thusis;
Rundgang, Vortrag.

16.00–18.00 Uhr: Gasversorgung der
Industriellen Betriebe der Stadt Chur;
Besichtigung Gasfabrik, Spitzen-
deckungsanlage, Druckregulierungs-
station für Erdgas; Vortrag

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

4. September 1995

KK Leibstadt ab:

17.19 Uhr

Chur an:

20.45 Uhr

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

16. September 1995

Kurs 93

**Videonachbearbeitung
schneiden, vertonen (A)**
Leiter:

Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140,
7000 Chur
Felix Büchler, Kantonaler Lehrmittel-
verlag, Ringstrasse 34, 7000 Chur

Zeit:

Achtung: Neuer Kurstermin!
Mittwoch, 24./31. Januar 1996,
14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in den Videoschnittplatz
des Lehrmittelverlages.

Kursinhalt:

Handhabung und Anwendung des Vi-
deoschnittplatzes.

Ziele:

- Wie schneiden wir Videoaufnah-
men zu einem Videofilm?
- Schnitttechnik
- Nachvertonung eines Videofilmes

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. Dezember 1995

Kursinhalt:

1. Förderung der persönlichen Tasta-
turschreibfertigkeiten der Teilneh-
mer:
 - 1.1 Bedienung der Tastatur nach
der Tastschreibmethode (Blind-
schreiben)
 - 1.2 Schwerpunkt Buchstaben und
Zahlen
 - 1.3 Korrekte Haltung und richtiger
Fingersatz, Korrektur möglicher
Fehler
2. Methodisch/didaktische Hinweise
für den Tastaturschreibunterricht
mit und ohne PC
 - 2.1 Unterrichtshilfsmittel
 - 2.11 Lernprogramm kennenlernen
 - 2.12 Lehrmittel
 - 2.13 Wandtastatur, Kassetten-
gerät, Taktgeber, Tasten-
deckel
 - 2.14 Möblierung usw.
 - 2.2 Lektionsaufbau
 - 2.21 Besonderheiten
 - 2.22 Lernbeispiele und Lehr-
übungen
 - 2.3 Aufteilung des Lehrstoffes
 - 2.31 Lektionsplanung
 - 2.32 Semesterplanung
 - 2.33 Jahresplanung
 - 2.4 Fehlerprobleme
 - 2.41 Bewertung und Notenge-
bung
 - 2.5 Förderung der Geläufigkeit
 - 2.6 Hausaufgaben

Kurskosten:

Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

30. Dezember 1995



Kurs 116

**Elektrizitätsgesellschaft
Laufenburg (EGL)
Kernkraftwerk Leibstadt
(KK Leibstadt) (A)**
(Kurs 4 des Baukastens «Energie»)
Leitung:

Mitarbeiter EGL
Mitarbeiter KK Leibstadt

Organisation:

Lorenz Foffa, Schiers

Zeit:

16. oder 20. Oktober 1995
07.00–21.00 Uhr (Basis Chur)
Bei der Anmeldung das gewünschte
Datum angeben, das favorisierte wird
gewählt.

Ort:

Laufenburg, Leibstadt

Kursinhalt:

Chur ab: 07.14 Uhr
Laufenburg an: 10.02 Uhr

10.15–12.30 Uhr: Besichtigung der
Netzleitstelle Laufenburg

14.00–17.00 Uhr: Führung durch das
Kernkraftwerk Leibstadt

Kurs 110

Tastaturschreiben (O)
Leitung:

Rosina Hug, dipl. Bürofachlehrerin,
Winkel 153 a, 7204 Untervaz

Zeit:

Dienstag, 6./13./20. Februar, 5./12./
19. März 1996, 17.30–20.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erlernen/verbessern der persönlichen
Fertigkeiten im Tastaturschreiben.
Methodisch/didaktische Hinweise zur
Unterrichtsgestaltung
Kennenlernen eines Lernprogrammes
für den Tastaturschreibunterricht

Kurs 120


Einführung in die Informatik (A)
Leiter:

Jürg Carisch, Via Giuv 26,
7013 Domat/Ems

Zeit:

10 Dienstagabende
ab 24. Oktober 1995
18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt
eröffnen.
- Dem Medium EDV/Computer ge-
genüber treten und damit vertraut
werden.

Kursinhalte:**Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware (Clarix Works):

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen/Programmieren:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache - Basic

MS-DOS:

- Arbeiten mit einigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

24. September 1995

Kurs 121**Einführung in die Informatik (A)****Leiter:**

Reto Huber, Sennensteinstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

10 Abende jeweils am Dienstag und am Donnerstag ab 5. September 1995 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

Programm:**Einführung:**

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:**zum Beispiel:**

- Grafik
- Textverarbeitung

- Tabellenkalkulation**- Datenbank****Algorithmen:**

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV

- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen

- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.-

Anmeldefrist:

13. August 1995

Kurs 97**Informatik:****Anwenderkurs: Einführung in ClarixWorks 3.0 (mac/win) (O)**

Der Kurs wird auf Macintosh-Computern gehalten, kann jedoch auch von Benutzern von Windows-Computern besucht werden, da die Software identisch ist.

Leitung:

Mario Gadola, Dulezi, 7180 Disentis/Mustér
Gion Tenner, 7186 Segnas
Gabriel Venzin-Marty, Cons, 7180 Disentis/Mustér

Zeit:

6 Montagabende ab 23. Oktober 1995 17.00-20.00 Uhr

Ort:

Disentis/Mustér

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Einsatzmöglichkeiten für die alltäglich anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter, Plakate)
2. Verwaltung von Daten (Adresse, Noten usw.)
3. Tabellenkalkulation (Kassabuch, Sporttagresultate usw.)
4. Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmteilen
5. Zeichnungen und Bilder (selber machen und scannen)

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

22. September 1995

Kurs 61**Handling****des Tastaturschreib-Programmes «Mac Dactylo» (für Macintosh) (O)**

An vielen Bündner Oberstufenschulen wird der Tastaturschreib-Unterricht mit dem Programm «Mac Dactylo» erteilt.

Ziel dieses Kurses ist es, den Lehrern/Lehrerinnen die Möglichkeiten (Tips und Tricks) dieses Programmes aufzuzeigen. Obwohl auch einige methodische Aspekte einfließen werden, ist dies kein methodisch/didaktischer Kurs, der den Lehrer befähigt, den Tastaturschreib-Unterricht zu erteilen. Dafür wäre der Kurs 110 «Tastaturschreiben» (siehe Kursverzeichnis) vorgesehen.

Leitung:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 17./24. Januar 1996 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, ihren «Schreibmaschinen»-Unterricht mit diesem Programm zu erteilen.

Kursinhalt

1. Was ist Mac Dactylo?
2. Vorbereiten des Unterrichtes (Installieren des Programmes, Lektionen testen, etc.)
3. Arbeiten mit Mac Dactylo (Voreinstellungen, Möglichkeiten, Unterrichtsorganisation, methodische Varianten!)
4. Eigene Übungen in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen und anschliessend ins «Mac Dactylo» transferieren!
5. Eigene Tests erstellen (Dateien via Netzwerk auf Schülergeräte kopieren)
6. Auswertung von Tests (autom. Erstellen von Klassen-Resultatelisten)
7. Problemlösungen (das Programm oder Dokument lässt sich nicht (mehr) aufstarten, Diskettendefekte, ...)

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

14. Dezember 1995

Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches: Grundlagen der Informatik (O)

Leiter:

Martin Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur

Franz Bossi, Giacomettistrasse 124,
7000 Chur

Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 10./24. Januar 1996, 7. Februar 1996, 14.00–17.00 Uhr

Freitag, 12./19./26. Januar 1996, 2./9./16. Februar 1996, 17.00–20.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe, Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach **Grundlagen der Informatik**, aber darüber hinaus auch um die Anwendung im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan vorgegebenen Stoffbereiche und Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Arbeit mit Schülern detailliert methodisch aufgearbeitet.

Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

Kurskosten:

Fr. 80.– für Kursdokumentation

Anmeldefrist:

30. November 1995

Kursziel:

Animation zum Einsatz von Computern im Deutschunterricht.

Kursinhalte:

- Schreiben und Schreibberatung am Computer
- Lernprogramme, was gibt es? Wann ist der Einsatz sinnvoll?
- Weitere Anwendungsmöglichkeiten

Kurskosten:

Fr. 15.–

Anmeldefrist:

13. August 1995

Computeranwendungen im Rechnen (O)

Leitung:

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz

Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit:

Mittwoch, 25. Oktober 1995,
14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursinhalte:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den TeilnehmerInnen, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kursnachmittags.

Kurskosten:

Fr. 20.– für Unterlagen

Anmeldefrist:

25. September 1995

Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)

Leiter:

Josef Nigg, Bühelweg 62,
7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 6. September 1995,
14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Der Computer im Geometrisch- Technischen Zeichnen (O)

Leitung:

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 4. Oktober 1995,
14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursinhalte:

Der Computer ist ein faszinierendes Werkzeug im geometrisch-technischen Zeichnen. Mit ClarisDraw steht ein Zeichnungsprogramm zur Verfügung, welches die erforderliche Funktionalität bietet und zugleich die nötige Einfachheit in der Bedienung gewährleistet. In diesem Kurs werden anhand vieler konkreter Aufgaben die Tips und Tricks vermittelt, welche die Durchführung auch schwieriger GTZ-Aufträge in ClarisDraw ermöglichen. Möglichkeiten und Grenzen des Programmes werden ersichtlich. Weiter werden didaktisch-methodische Aspekte des Computereinsatzes im GTZ besprochen. Voraussetzung für den Kursbesuch sind Kenntnisse in der Bedienung von MacDraw/ClarisDraw auf dem Niveau des entsprechenden Lehrmittels aus dem Zürcher Lehrmittelverlag («Bauernhof»).

Kurskosten:

Fr. 20.– für Unterlagen

Anmeldefrist:

4. September 1995

Der Computer als «Denkzeug» im Geometrieunterricht (O)

Leitung:

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 15. November 1995,
14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursinhalte:

Einführung in das Programm Cabri-Géomètre. Üben anhand konkreter Beispiele aus den Geometrie-Lehrmitteln. Schaffung der didaktisch-methodischen Grundlagen für den Einsatz des Programmes im eigenen Unterricht.

Das Programm Cabri-Géomètre ermöglicht den handelnden Umgang mit geometrischen Objekten und damit einen neuartigen Zugang zur Geometrie. Cabri-Géomètre ist ein hervorragendes Hilfsmittel für das empirische Entdecken von planimetrischen Beziehungen und Gesetzen. Daneben kann es auch ganz einfach als geometrisches Konstruktionsprogramm verwendet werden.

Kurskosten:

Fr. 20.– für Unterlagen

Anmeldefrist:

2. Oktober 1995

**Informatik:
Programmieren mit HyperCard (O)**
Leitung:

Ulrich Walther, Tobelstrasse 34,
8400 Winterthur

Zeit:

Montag/Dienstag, 9./10. Okt. 1995,
08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sinnvolle Anwendungsbereiche und Grenzen von HyperCard abschätzen können. Mit HyperCard einfache, aber leistungsfähige Stacks selber erstellen können.

Kursinhalt:

HyperCard erlaubt ein objektorientiertes Programmieren, dank dem die Teilnehmer/innen nach kurzer Zeit und mit geringem Aufwand einfache, massgeschneiderte Programme (Stacks) für die Anwendung im Schulalltag erstellen werden. Von meinen Vorschlägen kann auch ad hoc den Bedürfnissen entsprechend abgewichen werden.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1. September 1995

**Musisch-handwerkliche,
sportliche Bereiche**
Kurs 172
**Musikalische Spielereien
mit Reimen – Reimspiele (KG, 1–3)**
Leitung:

Susanne Brenn-Ferschin,
Schützenweg 12 D, 7430 Thusis
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans

Zeiten und Orte:

Kurs 172 A: Klosters
Mittwoch, 13. September 1995,
13.30–17.00 Uhr

Kurs 172 B: Ilanz
Mittwoch, 29. November 1995,
13.45–17.15 Uhr

Kurs 172 C: Thusis
Mittwoch, 17. Januar 1996,
13.30–17.00 Uhr

Kurs 172 D: Chur
Mittwoch, 13. März 1996,
13.30–17.00 Uhr

Kursziel:

Spielerischer Umgang mit Versen/Reimen

Kursinhalte:

Verse in Rhythmus, Ausdruck, Klangfarbe, Form und Melodie gestalten und erleben mit dem ganzen Körper und mit Instrumenten.

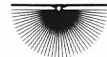
Kurskosten:

Fr. 5.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

**Kurs 160**
**Beobachtungsarbeit
im Zeichenunterricht (4–9)**
Leiterin:

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,
7015 Tamins

Zeit:

Mittwoch, 6./13. September 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- erarbeiten von Beobachtungsfähigkeit
- erkennen der Zusammenhänge zwischen Beobachtung und Vorstellungsvermögen
- Materialkenntnis, Fähigkeit zur angemessenen Wahl der Mittel

Kursinhalt:

- bewusstes, intensives Beobachten der sichtbaren Welt, sich hineinleben aus verschiedenen Blickwinkeln
- Darstellung des Beobachtens, Umsetzungsmöglichkeiten im Bild
- technische und gestalterische Hilfestellungen, ihr Nutzen und ihre Gefahren
- Der Zusammenhang zwischen Beobachtungsarbeit und Entwicklungsstand des kindlichen Darstellungsvermögens
- Technische Mittel: Bleistift, Kohle

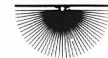
Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

12. August 1995

LEHRPLAN

**Kurs 164**
**Einführung in den Lehrplan
BILDNERISCHES GESTALTEN
der Real- und Sekundarschule:
Grundkurs I GRAFIK (O)**
Kursleitung:

Monique Bosshard, Postfach,
7523 Madulain

Zeit:

Mittwoch, 27. September,
25. Oktober, 29. November 1995,
24. Januar 1996

Ort:

Zernez

Kursziel:

Einführung in den Lehrplan «Zeichnen und Gestalten» der Real- und Sekundarschule im Themenbereich GRAFIK

Kursinhalte:
1. Der Bleistift, ein sensibles Zeicheninstrument

- Von der Technik ausgehen (Zeichenwerkstatt Bleistift I)
- Ornament – Objekt – Raum – Architektur. Von der Linie zur Form und zur Raumdarstellung
- Aufbau einer Zeichenaufgabe
- Die Bedeutung des Faches «Bildnerisches Gestalten»

2. Von der Naturstudie zum Piktogramm

- Von der Spur zur Textur (Zeichenwerkstatt Feder, Pinsel, Kugelschreiber)
- Möglichkeiten und Grenzen der «Abstraktion»
- Der kreative Prozess (suchen – reagieren – planen)

3. Wahrnehmung und Ausdruck

- Form gegen Schablone
- Landschaft – Tier – Mensch
- Aufbau – Komposition
- Entwicklung von Zeichenaufgaben

4. Wie der Inhalt Form und Technik bestimmt

- Dramaturgie des Comics
- Aufgabenreihen - Jahresplan - Dreijahresplan
- Bewertung bildnerischer Resultate

Kurskosten:

ca. Fr. 30.-

Anmeldefrist:

26. August 1995

Kurs 167

Die Bewertung im Bildnerischen Gestalten (1-9)

Leiter:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 167 B

Mittwoch, 30. August 1995, 14.00-18.00 Uhr

Zerne: Kurs 167 C

Mittwoch, 13. September 1995, 14.00-18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 167 D

Mittwoch, 27. September 1995, 13.45-17.45 Uhr

Kursziel:

Gestaltungsarbeiten aufbauend kritisieren und bewerten lernen.

Kursinhalt:

Wertung geschieht immer und überall. Der Schüler erwartet von der Lehrperson, dass sie Stellung zu seinem Werk nimmt. Dabei kommt unweigerlich Wertung ins Spiel. Wir wollen gemeinsam der Frage nachgehen, wie wir zu einer schüler- und fachgerechten Bewertung gelangen können.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer bringt einen Klassensatz «Schülerarbeiten» zum selben Thema mit und kann Auskunft geben über Themenstellung und Verlauf der Arbeit.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 170

Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule

Handwerkliche und gestalterische Grundkenntnisse

Leiterin:

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1, 7015 Tamins

Zeit:

Mittwoch, 8./29. November 1995, 17. Januar, 7. Februar, 13./27. März 1996 13.45-17.30 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

- Erarbeiten der handwerklichen und gestalterischen Grundlagen, die eine sinnvolle Umsetzung des Lehrplanes erlauben
- Ansatzweise erspüren, erfassen, wie die bildnerische Gestaltungsfähigkeit mit der Sinneswahrnehmung und dem Erleben des Menschen zusammenhängt.

Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin kann persönliche Lücken schliessen.

Kursinhalt:

Entdeckende Einführung in die technische Handhabung der folgenden Materialien: Bleistift, Tusche, Kohle, Ölkreide, Wasserfarben.

Anhand von kleinen Übungen werden die Besonderheiten der verschiedenen gestalterischen Ausgangslagen erlebt: Konstruktion, Beobachtung, Vorstellung, Fantasie.

Die Darstellung von Raum ist den Schülerinnen und Schülern ein zentrales Bedürfnis. Wie gelingt diese Raumillusion, welche Mittel stehen zur Verfügung? Neben dem dreidimensionalen Raum können im Bild auch Luftperspektive und Farbräume wichtig werden. Die Teilnehmerin, der Teilnehmer bestimmt, welche Schwerpunkte persönlich gesetzt werden.

Kurskosten:

Fr. 45.- für Material

Anmeldefrist:

30. September 1995



Kurs 176

Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarstufe (O)

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 220 E, 7220 Schiers

Monique Bosshard, Postfach 6, 7523 Madulain

Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas
Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1, 7015 Tamins

Zeiten und Orte:

Chur: 176 A:

Mittwoch, 25. Oktober, 22. November, 6. Dezember 1995, 17. Januar, 21. Februar, 13. März 1996

16.00-21.00 Uhr

Schiers: 176 B:

Mittwoch, 6. September, 25. Oktober, 22. November 1995, 17. Januar, 7. Februar, 13. März 1996

13.30-17.30 Uhr

Ilanz: 176 C:

Schuljahr 1996/97

Zerne: 176 D:

Schuljahr 1996/97

Kursziel:

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen und Lehrer, die Zeichnen unterrichten ohne stufengemässe Ausbildung und für diejenigen, die den Bereich Farbe und Malen wieder auffrischen wollen.

Kursinhalt:

Wir werden das Thema Farbe (Ordnungen, Harmonien, Kontraste, Nuancierungen, Wirkungen) studieren, es malerisch umsetzen und Aufgabenstellungen für die Oberstufe erarbeiten.

Kurskosten:

Fr. 50.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 174

Kunst und Schule

Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum in Chur

Auskunft über Veranstaltungen bei Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Chur, Tel. 081/21 28 72.

LEHRPLAN



Kurs 241

Figürliches Modellieren mit Ton / Figurengefässe aus Ton (KG, 1-4)

Leitung:

Flurina Krüsi, Thurwiesenstrasse 8, 8037 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 8./15./22. November 1995 14.00-18.00 Uhr

Ort:

Thusis

Kursziel:

- Formgebungstechniken (aufbauen, zusammenfügen) und Oberflächenbehandlungen (ritzen, schnitzen, glätten, malen) kennenlernen und anwenden
- Fachgerechter Umgang mit Material (Ton, Engoben, Oxiden) und Werkzeug (Brennofen)

Kursinhalt:

Wir erfinden, bauen, bemalen und glasieren Figurengefässe aus Ton (z. B. Fischtasche, Zebrafische, Taubenschale). Im Zentrum stehen einerseits die technischen Anforderungen, das Kennenlernen von Eigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten des Werkstoffes und andererseits das Erfinden von Eigenkreationen.

Wir werden Möglichkeiten zur Findung von eigenen Formen aufzeigen und stufengerechte Anwendungsmöglichkeiten suchen. Das entstandene Gefäss wird bemalt, gebrannt und glasiert.

Kurskosten:

ca. Fr. 30.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

30. September 1995

LEHRPLAN

Kurs 243**Gefässe aus Ton (1–9)****Leitung:**

Ursi Vincenz, Platatschas,
7159 Andiast

Zeit:

Mittwoch, 8./15./22. November 1995
13.45–17.45 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Anhand verschiedener Techniken stellen wir runde und andere Gefässe her

Kursinhalt:

- Indem wir Ton über schöne Steine pressen, erhalten wir interessante Formen für Vasen, kleine Schalen usw.
- Wir stellen verschiedene Kugeln her. Aus dieser Grundform gestalten wir Vasen, Dosen, Sparkassen usw.

Kurskosten:

Fr. 50.– bis Fr. 100.– für Material, je nach Aufwand

Anmeldefrist:

30. September 1995

LEHRPLAN

Kurs 244**Weihnachtsarbeiten auf der Primarstufe (1–6)****Leitung:**

Judith Kurz, Masanserstrasse 195,
7000 Chur

Zeit:

Montag, 4./11./18./25. September,
und 2. Oktober 1995
19.00–22.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Arbeiten mit textilen und nichttextilen Materialien

Kursinhalt:

Anwenden verschiedener Techniken wie:

- Falten, Schneiden, Kleben, Stecken, Häckeln, Nähen, Laubsägen, usw.
- Umgang mit verschiedenen Materialien
- Einfache Arbeiten mit grosser Wirkung

Kurskosten:

Fr. 20.– bis Fr. 80.– je nach Wahl der Arbeiten

Anmeldefrist:

18. August 1995

LEHRPLAN

Kurs 216**Solarballone bauen (5–9)****Leitung:**

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

Orte und Zeiten:

Kurs 216 A: Chur
Mittwoch, 6./13./20. September 1995
13.30–18.00 Uhr

Kurs 216 B: Thusis

Mittwoch, 7./14./21. Februar 1995
13.30–18.00 Uhr

Kursziel:

Herstellen und erproben von Solarballons hinsichtlich Einbau im Unterricht

Kursinhalt:

- Umgang mit Solarfolie
- Querverbindungen zu verschiedenen Fächern
- Hintergrundinformationen

Kurskosten:

Fr. 15.– für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 219**Schmuck aus verschiedenen Materialien (A)****Leitung:**

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,
7000 Chur

Orte und Zeiten:

Kurs 219 A: Zerne
Mittwoch, 25. Oktober, 29. November,
6./13. Dezember 1995
14.00–20.00 Uhr

Kurs 219 C: Ilanz

Mittwoch, 6./13./20./27. September
1995, 13.45–19.45 Uhr

Kursziel:

Verschiedene Materialien zu Schmuck verarbeiten (Metall, Holz, Kunststoff, Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmaterialien).

Kursinhalt:

Neben dem Kennenlernen verschiedener Materialien und verschiedener Arbeitstechniken werfen wir einen Blick auf andere Kulturen und stellen das Thema in Zusammenhang mit dem eigenen Unterricht. Während des Kurses entsteht eine persönliche Materialsammlung, ein Bezugsquellenverzeichnis und ein Medienverzeichnis.

Kurskosten:

Fr. 120.– für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 210**Metallarbeiten II (Fortsetzungskurs) «Wir konstruieren Kleinförmel aus Metall und anderen Materialien» (Holz, Plexiglas, Glas, etc.) (O)****Leitung:**

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,
7000 Chur
Mathias Heinz, Masanserstrasse 12,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 24./31. Januar, 7./14. Februar 1996
14.00–19.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Anwenden und vertiefen der Grundlagen (Metallarbeiten I)
- Sicherer Umgang mit Werkstoff, Werkzeug und Maschinen

Kursinhalt:

- Skizzieren/Modellbau/Plan
- Arbeitsschrittplanung/Materialliste
- Materialkunde / Oberflächenbehandlung
- Materialverbindungen: Schwerkraft Schutzgasschweissen
- Arbeitssicherheit in Bezug auf Maschinen, Werkzeuge und Materialien
- Bezugsquellen, Literatur

Kurskosten:

ca. Fr. 50.– (Materialpauschale)
Individuelle Kostenabrechnung

Anmeldefrist:

15. Dezember 1995



Kurs 242

**Metallarbeiten
für Fortgeschrittene (O)**

Leitung:
Valerio Lanfranchi, Reallehrer,
Haus Alexandra, 7075 Churwalden

Zeit:
Acht Mittwochnachmittage und
-abende ab 25. Oktober 1995
14.00–19.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Hartlöten, Schutzgasschweissen
Repetition in allen Grundtechniken
der Metallbearbeitung

Kursinhalt:

- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele dieser Techniken benötigt werden. Gesundheitsstuhl, Veloanhänger oder (eigene Projekte «Metall muss selber besorgt werden!»)
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung von Vorteil

Kurskosten:
Fr. 200.– für Material

Anmeldefrist:
25. September 1995

Kurs 252

**KIWI – KI-nder-WI-rbelsäule-
turnen (KG, 1–6)**

Leitung:
Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur

Zeit:
Donnerstag, 2. November 1995,
17.15–20.15 Uhr

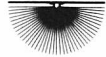
Ort:
Chur

Kursziel:
Lustiges Vorsorgeprogramm zu Musik
(mit Videoband und MC)

Kursinhalt:
KIWI ist ein lustiges dynamisches Turnprogramm für die Schule und für zu Hause für Kinder, Eltern, Lehrer und Trainer.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
2. Oktober 1995



Kurs 255

**Geräteturnen
in der Primarschule (1–6)**

Leitung:
Reto Stocker, Bannwaldweg 28,
7206 Igis

Zeit:
Mittwoch, 27. September 1995,
13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur oder Umgebung (Untervaz–Felsberg)

Kursziel:
Kennenlernen der neuen Lehrunterlagen Sporterziehung in der Schule (eidg. Lehrmittelreihe)

Kursinhalt:

- Theoretischer Einstieg in die handlungsorientierte Didaktik der Lehrmittelreihe «Sporterziehung»
- Exemplarisches Umsetzen einzelner Themenbereiche in die Praxis

Kurskosten:
Fr. 5.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
26. August 1995

Kurs 258

Freude – Tanz – Kreativität (A)

Leiterin:
Ladina Kindschi, Tanztherapeutin
(RMT)/Ausdruckstherapeutin (CET),
uf dr Matte, 7276 Davos-Frauenkirch

Zeit:
Mittwoch, 8./15. November 1995,
14.00–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Zwei Tanznachmittage mit neuen Anregungen für den Turnunterricht, vor allem aber zum selber Ausprobieren:

- über Deine Grenzen hinaus mit Bewegung und Stimme spielen
- eigene Tänze kreieren, Hemmungen abbauen
- loslassen – entspannen – aufturn und geniessen
- neue, kreative Quellen in Dir entdecken
- Deiner inneren Stimme lauschen

Kurskosten:
Materialkosten noch unbekannt

Anmeldefrist:
2. Oktober 1995

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 260

Hip Hop / Street Dance (O)

Leitung:
Cécile Kramer, Nordstrasse 397,
8037 Zürich

Zeit:
Mittwoch, 22. November 1995
13.30–17.30 Uhr

Ort:
Landquart, neue Turnhalle «Ried»

Kursziel:
Kennenlernen, Anregung, Hip Hop;
ein Tanz für die Schule? Evtl. eine
Weiterführung des Kurses möglich

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
20. Oktober 1995

Kursträger:
BISS (LTV)